




Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe zum Tod von Antje Huber, Bundesministerin a.D.

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe zum Tod von Antje Huber, Bundesministerin a.D. Die frühere Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit, Antje Huber ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Antje Huber gehörte der Bundesregierung von 1976 bis 1982 an. Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig: "Antje Huber hat sich als Familienministerin für mehr Rechte der Familien eingesetzt. Neben dem Mutterschaftsurlaub hat sie ebenfalls den Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende eingeführt. Sie war es, die als Frauenministerin bereits 1982 die Diskussion über eine Frauenquote angestoßen hat. Antje Huber war eine starke Kämpferin für die Rechte der Frau. Sie wird uns fehlen." Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: "Als Familienvater weiß ich, wie wertvoll es ist, dass sich Eltern Zeit für ihre Kinder nehmen können, ohne um den Arbeitsplatz fürchten zu müssen. Antje Huber hat mit dem Anspruch auf Mutterschaftsurlaub eine wichtige gesellschaftspolitische, aber auch gesundheitspolitische Errungenschaft durchgesetzt. Sie hat damit den Weg bereitet für die Elternzeit und für die Auszeit für pflegende Angehörige, die wir heute über die Pflegeversicherung finanzieren. Wir betrauern den Tod von Antje Huber. Es ist unsere Aufgabe, ihre gesundheitspolitischen Leistungen auch für die Zukunft zu bewahren." Die Sozialdemokratin Antje Huber gehörte dem zweiten und dritten Kabinett von Bundeskanzler Helmut Schmidt an. In ihrer Amtszeit wurde das Gesetz zum Mutterschaftsurlaub von sechsmonatiger Dauer mit Arbeitsplatzgarantie und Kündigungsschutz eingeführt. Ihren Wahlkreis Essen vertrat sie von 1969 bis 1980 im Bundestag, dem Parlament gehörte sie bis 1987 an. Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland Telefon: 03018/ 682 - 0 Telefax: 03018/ 682- 32 60 Mail: Presse@bmf.bund.de URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).